

lendt, damit wier uns mit gesambter macht der anderen 2 Pünten [Gotteshausbund, Zehngerichtebund] vor fröndem gvalt khonnendt schützen." Diese ihre Begehren könnten sie, die kath. Orte, umso bedenkenloser unterstützen, als dadurch auch die ganze Eidgenossenschaft an Sicherheit gewinne.

"Es wellendt Jhr unser g.L.E. undt Pündts. sich nit ergeren das wier ehin Zusatz gen Tisentis begerdt"; dies geschehe weder aus Misstrauen noch aus Argwohn heraus, "sonder vill mehr so noch fridthesige lüt werdend, die sich einer Uhnruung wider unser verhoffen ammassen weltent der Jngang zu speren. der unserige Zusatz zu tissentis wirdt auch von uns abgeschaffet werden wan sy es begerendt undt Rathsam befindent."

- 1) D.A. Ludwig, Verhandlungen über die Prättigauer Angelegenheit von Beginn des Aufstandes bis zum Zusammentritt der Lindauer Konferenz. In: JHGG 1906, 21-117, S. 41.

Kopie
AH 33, 68-69

24

1622 Januar 16., Mailand

VERTRAG ZWISCHEN ERZHERZOG LEOPOLD V., DEM BISCHOF
VON CHUR, [JOHANN V. FLUGI], UND DEM OBEREN UND
DEM GOTTESHAUSBUND WEGEN EINER FUER 12 JAHRE NACH CHUR
ZU VERLEGENDEN OESTERREICHISCHEN BESATZUNG

s. EA V 2, 255-257¹

- 1) Richtig müsste es heissen: Sonntag Laetare 6. April, statt Samstag Laetare.

Kopie
AH 33, 70-71

25

1606 Juli 5., Baden

SCHREIBEN DER IN BADEN VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN DER VII
KATH. ORTE UR, SZ, UW, ZG, FR, SO UND AI AN ERZHERZOG
MAXIMILIAN VON OESTERREICH

s. EA V 1, 788 zu s [Die kath. Orte setzen sich für den aus Mülhausen verbannten Matthias Finninger und Mithaften ein.]

Besiegelt vom Landvogt zu Baden, Matthias Grüninger, Rat von Uri.

Kopie
AH 33, 72-73 - Blatt 73^r leer